

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 13. November 1953

Blatt 1899

## Linie 0 wieder über Schwedenbrücke =====

13. November (RK) Ab Montag, den 16. November, wird nach Beendigung der Gleisarbeiten am Schwedenplatz die Linie 0 in beiden Fahrtrichtungen wieder über die Schwedenbrücke geführt.

## 70. Geburtstag von Ferdinand Lorber =====

13. November (RK) Am 16. November vollendet der Maler, Kupfer- und Stahlstecher Prof. Ferdinand Lorber sein 70. Lebensjahr.

Ein geborener Wiener, bildete er sich an der Akademie bei Berger, Gripenkerl und Delug zum Maler aus und trat dann in William Ungers Spezialschule ein, nach deren Absolvierung er mit einem Reisestipendium für ein Jahr nach Italien ging. Seit 1909 als freischaffender Künstler tätig, trat er zunächst vornehmlich als Porträtist und Landschaftsmaler hervor und wandte sich nach dem ersten Weltkrieg immer mehr der Graphik zu. 1920 erfolgte seine Aufnahme ins Künstlerhaus. Professor Lorber schuf außer Aquarellen, Porträts und Radierungen vor allem Exlibris und Markenstiche, die ihn sehr bekanntmachten. Von 1933 bis 1949 wirkte er als Professor an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien.

Camillo Sitte zum Gedenken  
=====

13. November (RK) Am 16. November sind 50 Jahre vergangen, daß der Architekt, Maler und Fachschriftsteller Camillo Sitte in seiner Heimatstadt Wien gestorben ist.

Am 17. April 1843 als Sohn eines Wiener Baumeisters geboren, wurde er von seinem Vater in dessen Beruf eingeführt und erweiterte seine Ausbildung unter Heinrich v. Ferstel an der Technischen Hochschule. Anschließend unternahm er Studienreisen in Europa, Kleinasien und Ägypten. 1875 bis 1883 leitete er die von ihm begründete Staatsgewerbeschule in Salzburg und kehrte dann als Direktor der gleichfalls von ihm gegründeten Staatsgewerbeschule nach Wien zurück. Camillo Sitte hat für die praktische Architektur Bemerkenswertes geleistet. So stammt u.a. der Bau und die malerische Ausstattung der Mechitaristenkirche in Wien, der Bau und die malerische sowie plastisch-dekorative Ausgestaltung der Kaiser Jubiläumskirche in Privoz und die Stadtpfarrkirche in Temesvár von ihm. Sein Hauptverdienst liegt jedoch besonders auf städtebaulichem Gebiet, das er sowohl historisch (Städterweiterung des mittelalterlichen Wien) als auch theoretisch wie durch Entwürfe für die Städterweiterungen von Olmütz, Teschen, Laibach etc. befruchtet hat.

Pferdemarkt vom 10. November  
=====

13. November (RK) Aufgetrieben wurden 281 Pferde, davon 43 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 236, als Nutztiere 5, verkauft. Unverkauft blieben 40. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 11, Niederösterreich 85, Oberösterreich 100, Steiermark 20, Burgenland 32, Salzburg 18, Kärnten 9, Tirol 6.

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 16. bis 22. November

## 13. November (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 16. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: Jugendkonzert (Wr. Symphoniker, Dirigent Prof. Hans Swarowsky)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Ingrid Haebler - Hans Kann - Walter Kamper - Alexander Jenner
Dienstag 17. Nov.	Gr.K.H.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 3. Konzertes im Zyklus III der Wr.KHG (Wr. Sympho- niker, Riccardo Odnoposoff - Vio- line, Dirigent Eugen Jochum)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Gilbert Schuchter (Werke von Mozart, Schubert, Brahms, Pfitzner)
Mittwoch 18. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: Jugendkonzert (Wr. Symphoniker, Dirigent Prof. Hans Swarowsky)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert der Österreichisch-Sowje- tischen Gesellschaft
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 3. Konzertes im Zyklus III der Wr. KHG (Wr. Sym- phoniker, Riccardo Odnoposoff - Violine, Dirigent Eugen Jochum)
	Mozartsaal (KH) 19.30	1. Konzert des Collegium musicum Wien; Solisten: Karl Stumpf (Viola d'amore), Hermann Schwertmann (Klavier); Dirigent Kurt Rapf (Werke von Vivaldi, Mozart, Ravel, Martin)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Horak-Konservatorium: Schubert-Gedenkfeier
Donnerstag 19. Nov.	Gr.M.V.Saal 15.00	Kulturamt der Stadt Wien: Schubert-Gedenkkonzert (geschlos- sene Aufführung für Schüler)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Wr. Männergesangverein - Wr. Schu- bertbund: Schubertkonzert (N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigenten Karl Etti und Prof. Dr. Hans Gil- lesberger)

Donnerstag	Gr.K.H.Saal	Wiener Konzerthausgesellschaft:
19. Nov.	19.30	3. Konzert im Zyklus III "Romantische Musik"; Werke von Schubert, Brahms, Prokofieff (Wr. Symphoniker, Riccardo Odnoposoff - Violine, Dirigent Eugen Jochum)
	Mozartsaal (KH)	Schubertabend der Sudetendeutschen Landemannschaft
	19.30	
	Musikakademie	Akademie für Musik u.d.K.:
	Vortragssaal	Schubertfeier (Werke der Hausmusik von Franz Schubert); Ausführende: Die Schulkantorei und Studierende der Musikakademie; Vortrag Prof. Dr. Fritz Högler
	19.30	
	Konservatorium	Musiklehranstalten der Stadt Wien:
	der Stadt Wien	Hausmusik anlässlich des 125. Todestages Franz Schuberts; Ausführende: Professoren des Konservatoriums
	Konzertsaal	
	20.00	
Freitag	Mozartsaal (KH)	Wiener Konzerthausgesellschaft:
20. Nov.	19.30	Liederabend Kim Borg (Finnland); am Flügel Dr. Erik Werba (Werke von Haydn, Schubert, Ravel, Kilpinen, Mussorgsky)
	Schubertsaal (KH)	Wiener Streichtrio:
	19.30	Kammermusikabend (Werke von Mozart, Beethoven u.a.)
Samstag	Gr.M.V.Saal	Kulturamt der Stadt Wien:
21. Nov.	11.00	Jugendkonzert (Wr. Symphoniker, Dirigent Franz Litschauer)
	Gr.M.V.Saal	Wiener Philharmoniker:
	15.00	2. Abonnementkonzert; Dirigent Hans Knappertsbusch (Werke von W.A. Mozart und Franz Schmidt)
	Gr.M.V.Saal	Gesellschaft der Musikfreunde:
	19.30	Beethoven-Klaviersonaten, zyklische Aufführung, 7. Abend; Friedrich Gulda
	Mozartsaal (KH)	Konzert der Wiener Zitherfreunde
	19.00	
Sonntag	Gr.M.V.Saal	Wiener Philharmoniker:
22. Nov.	11.00	2. Abonnementkonzert; Dirigent Hans Knappertsbusch (Werke von W.A. Mozart und Franz Schmidt)
	Gr.M.V.Saal	Jubiläumskonzert des 1. Männergesangvereines der Städtischen Elektrizitätswerke
	19.30	
	Brahmssaal (MV)	Arien- und Liederabend Mattiwilda Dobbs; am Flügel Viktor Graef
	19.30	

13. November 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1903

Sonntag 22. Nov.	Mozartsaal (KH) 19.00	Gesangverein der Oberösterreicher: Chorkonzert
	Schubertsaal (KH) 15.30	Kompositionskonzert Richard Maux
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzert der Konzertvereinigung blinder Künstler
	Dom St. Stephan 12.00	Sängerbund für Wien und Nieder- österreich: Franz Schubert - "Deutsche Messe" und "92 Psalm"; Dirigenten Franz Huber und Prof. Leo Lehner

Auslandskorrespondenten sahen das neue Wien  
=====

13. November (RK) Die in Österreich akreditierten ausländischen Pressevertreter wurden für heute vormittag von Bürgermeister Jonas zu einer Rundfahrt durch das neue Wien eingeladen. Die Pressevertreter besichtigten die große Wohnhausanlage Matzleinsdorfer Platz, die Kongreß-Siedlung im Lainzer Tiergarten, die neue Hauptschule in der Siedlung Wienerfeld-Ost und verschiedene andere neue Schöpfungen der Stadtverwaltung.

Nach Beendigung der Rundfahrt wurden die ausländischen Journalisten als Gäste der Stadtverwaltung in den Repräsentationsräumen des Rathauses durch Vizebürgermeister Honay im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und den Mitgliedern des Stadtsenates empfangen.

Vizebürgermeister Honay gab in seiner Ansprache der Freude darüber Ausdruck, daß dieser Einladung so viele ausländische Journalisten Folge geleistet haben. Er skizzierte ein Bild von Wien unmittelbar nach dem Kriegsende und verglich es mit dem Aussehen Wiens von heute. Er hob hervor, daß der Wiederaufbau der verwüsteten Stadt der Zusammenarbeit der beiden Regierungsparteien zu verdanken ist: aus dem Wirrsal des Nachkriegselends wurde die Stadt in eine bessere Zukunft geführt. Einen kleinen Ausschnitt aus den vielseitigen Arbeiten, die geleistet wurden, haben die Vertreter der ausländischen Presse heute gesehen. Vizebürgermeister Honay knüpfte an seine Ausführungen die Bitte, die Wiener Stadtverwaltung in ihrer Aufbauarbeit zu unterstützen. Sie bemüht sich besonders um das Aufleben des Fremdenverkehrs, der in der letzten Zeit erfreulicherweise wieder stark zuge-

13. November 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1904

nommen hat. Das Bestreben der Stadtverwaltung im allgemeinen sei auf den Wiederaufbau und die Verschönerung der Stadt ausgerichtet.

Der Präsident des Verbandes der Auslandskorrespondenten in Wien Prof. Greitemann, Holland, dankte namens seiner Kollegen für die freundliche Einladung der Stadtverwaltung, der ausnahmslos alle Journalisten ohne Unterschied der Weltanschauung und der Nation gerne Folge geleistet haben. Er führte aus, daß viele der in Wien arbeitenden ausländischen Journalisten noch das Wien des "dritten Mannes" in Erinnerung haben und daß sie mit Freude wahrnehmen, welche Umwandlung Wien seit dieser Zeit erfahren hat. "Wir sehen es täglich, gleich ob es sich um den Umbau der Mariahilfer Straße, des Rings, des Gürtels oder die übrigen Neuerungen, die das Leben in dieser Stadt angenehmer gestalten, handelt. Wir freuen uns gemeinsam mit der Wiener Stadtverwaltung über jede Ruine, die einem Neubau weicht. Die Eindrücke, die wir von der Rundfahrt durch das neue Wien - und wir wissen, daß es nur ein ganz kleiner Teil der vollbrachten Wiederaufbauarbeiten war - ist der beste!" Prof. Greitemann dankte abschließend für die Unterstützung, der sich die ausländischen Journalisten seitens der Stadtverwaltung und vor allem durch die "Rathaus-Korrespondenz" erfreuen durften und gab der Zuversicht auf eine weitere gute Zusammenarbeit Ausdruck.

#### Frauen im Dienste der Wiener bildenden Kunst

=====

13. November (RK) Heute nachmittag wurde in dem Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung, Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, die Ausstellung "Frauen im Dienste der Wiener bildenden Kunst" eröffnet. Prof. Gaertner begrüßte die Stadträte Mandl und Sigmund sowie zahlreiche prominente Vertreter des Wiener Kunstlebens in dieser Ausstellung, die viel Ungewohntes und in der Qualität nicht Erwartetes zeigt.

Stadtrat Mandl hob im Vorwort zu dieser Vernisage hervor, daß das kleine Kunstkabinett auf dem Friedrich Schmidt-Platz bereits viele Freunde erworben hat. Er verwies weiters auf den

Umfang der Aufträge, die an Wiener bildende Künstler in den letzten drei Jahren vergeben wurden. Für die künstlerische Ausschmückung der Gemeindebauten wurden im Jahre 1950 schon 376.000 Schilling, im Jahre 1951 sogar 1,689.000, im folgenden Jahr nicht weniger als 1,037.000 und heuer bis Ende Oktober 2,929.000 Schilling ausgegeben. Darunter waren auch 46 Aufträge an Wiener Frauen, deren Arbeiten nun hier ausgestellt wurden. Es sind dies Arbeiten von Hermine Aicheneegg, Maria Biljan-Bilger, Herta Bucher, Elisabeth Turolt, Hilde Uray und Gabriele Waldert, die hier in der ersten Folge gezeigt werden.

Stadtrat Mandl gab der Meinung Ausdruck, die Wiener Künstler, die mit der Ausschmückung der Wohnhausbauten betraut werden, sollten überlegen, wie mehr Verbindung zwischen Thema und der gegebenen Aufgabe zu finden wäre. Neue Anregungen könnte vielleicht ein Kontakt mit dem Kulturred, dem Historischen Museum der Stadt Wien oder selbst das Geschehen in der Gegenwart bieten. Es wäre wünschenswert, die Motive mehr dem wahren Leben zu entnehmen.

Die Ausstellung ist bis 30. Dezember von Montag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, frei zugänglich.